

Editorial

Was ist los mit der Türkei? „Der kranke Mann am Bospuros“ war ein geflügeltes Wort in der europäischen Politik des 19. Jahrhunderts, das den Zerfall des osmanischen Reiches vorwegnahm bzw. ihn noch forcierte. Nun, zu Beginn des 21. Jahrhunderts hat man den Eindruck, dass auch die „moderne Türkei“ stark bettlägerig ist. Noch vor einigen Jahren hatte man selbstbewusst an die Tür der EU geklopft und um Einlass verlangt; einen Fuß glaubte man nach den Helsinki-Beschlüssen der EU schon in der Tür zu haben. Ende Juli dieses Jahres jedoch stand das Land mit dem angestrebten Verbot der Regierungspartei vor dem politischen Infarkt. Dazu ist es nicht gekommen. Die Erleichterung war überall zu spüren, auch in der Türkei. Aber die Ursachen dieser Konflikte sind weiterhin virulent; das macht nicht nur das knappe Urteil bei der Ablehnung des Verbotsantrages deutlich. Von EU-Mitgliedschaft wagt hierzulande keiner mehr zu sprechen. Die Radikalmmodernisierung von Kemal Atatürk, der sich nicht nur bei der neuen Flagge an Lenin orientierte, ist offenbar an ihr politisches Ende gekommen. Innere Faktoren, wie eine neue, nichtkemalistische Elite und die Rückkehr des Religiösen, und internationale Veränderungen haben den Rahmen für das autoritäre Modernisierungskonzept deutlich verändert.

Im Thema des vorliegenden Heftes geht es um die paradoxen Situationen der Türkei heute: wirtschaftliche Entwicklung versus politische Zerrissenheit, Militär versus zivile Kräfte, Religion versus Politik. Vor allem türkische Autorinnen und Autoren, aus der Türkei und hier lebende, setzen sich mit der Realität am Bosphorus auseinander. Dabei werden das Phänomen AKP, die Rolle von Militär und Verfassungsgericht, der „Turban“ sowie die Rolle des „Westens“ mit Kompetenz und Engagement diskutiert.

Rüstung und Abrüstung heute sind ein weiteres Thema dieses Heftes. Im Forum wird der US-Raketenschild in Mitteleuropa kontrovers diskutiert: Zwischen „alternativlos“ und „provokierend und unreif“ pendeln die Meinungen. Hinzu kommt Wolfgang Kötters Analyse der gegenwärtigen Abrüstungsprozesse, die ernüchternd, wenn nicht gar erschreckend ausfällt. Gleiten wir in eine neue Ära des atomaren Wettrüstens?

Potsdam, im September 2008

Dr. Raimund Krämer
Chefredakteur



r.kraemer@welttrends.de

Inhalt

1 Editorial

4 WeltBlick

5 Kaukasische Verwicklungen
Erhard Crome

12 Kampf gegen Windmühlen? Die UNO im Kampf gegen Aids
Sarah Forberger

19 Das alte und neue Amerika im Wahlkampf
Michael Hennes

26 Zwischenruf von Attila Kiraly

30 Thema: Zerrissene Türkei

31 Republikaner versus Demokraten?
Birgül Demirtaş-Coşkun

40 Demokratie, nicht Laizismus um jeden Preis
Savaş Genç

49 Die AKP – Aufstieg einer türkischen Partei
Cemal Karakas

57 Die zweite AKP-Regierung
Zuhal Yesilyurt Gündüz

68 Die Militärs – Hüter der Republik?
Philipp Schweers und Przemysław Osiewicz

77 Das Verfassungsgericht – Politisierte Rechtsprechung?
Banş Çalışkan

84 Turbulenzen am Bosphorus?
Interview mit Giyasettin Sayan

88 Türkei – Daten und Fakten

90 **Blattgold:** Istanbul 2008



Analyse: Tödliches Menetekel für die Menschheit
 Abrüstung am Beginn des 21. Jahrhunderts
Wolfgang Kötter

92

Forum: US-Raketen in Mitteleuropa

106

Keine plausible Alternative! **107**
Hans Martin Sieg

Bedrohung russischer Sicherheit? **113**
Marc Oprach

Unreif, provozierend, kontraproduktiv **119**
Götz Neuneck

Porträt: Gustav Stresemann – Nationalist und Realist
Siegfried Schwarz

127

Bücher und Tagungen

130

Wendezeit in den USA? **131**
Ein Literaturbericht von Claus Montag

Wiedergelesen: Huntingtons „The Clash of Civilisations“ **137**

Rezensionen **139**

Annotationen **147**

Neuerscheinungen **150**

Konferenzen **152**

Briefe an die Redaktion **156**

Impressum **157**

Kommentar: Brennglas „Antiterrorstrategie“
Arne C. Seifert

158

Wort und Strich

160